

BAD AROLSEN

Bad Arolsen. Punkt: Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle heute, 8.30 bis 12.30 Uhr, Große Allee 16, Telefon 628150. – Kontaktgruppe für Menschen mit psychischen Problemen trifft sich heute, 18.30 Uhr.

Die Eisenbahner/Bundesbahn-senioren treffen sich am Freitag um 15 Uhr im „Kleinen Brauhaus“ in Korbach zum Stammtisch.

Die Nordic-Walking-Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um 17 Uhr am Herkules-Baumarkt.

Babysittervermittlung – ein Angebot der Initiative „Familien helfen Familien“ bei der Caritas unter Telefon 0160/90334761. Kosten: ein Euro pro Stunde.

Frauen nach Krebs des TuSpo Mengerlinghausen findet mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Aula der Karl-Preising-Schule, Bathildisstraße 7, statt. Ansprechpartnerin Edith Stibbe, Telefon 05691/5761. Auskunft Selbsthilfegruppe Barbara Figge, Telefon 05691/3378.

Die Erwerbsloseninitiative, Berliner Straße 29, bietet Hilfen bei allen Fragen zum Sozialgesetzbuch SGB II und zu Hartz IV. Kontakt-Telefon 0170/7080080.

Das Residenzschloss ist Mittwoch bis Samstag zwischen 14 und 17 Uhr, am Sonntag und Feiertag zwischen 11 und 17 Uhr geöffnet. Letzte Führung jeweils 16 Uhr.

Diakonisches Werk: Müttergenesung, Mutter-und-Kind-Kuren, Sprechstunde Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Telefon 8066766. Kirchliche allgemeine Sozial- und Lebensberatung und Aus-siedlerberatung: Sprechzeit jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung im Diakoniezentrum am Kirchplatz, Telefon 1559.

Die Bürgerhilfe „Wir für uns“, Rauchstraße 2, ist für Ratsuchende geöffnet: montags, 10 bis 12 Uhr, und mittwochs, 15 bis 17 Uhr, Telefon 05691/8779167.

Museum Bad Arolsen: Das Christian-Daniel-Rauch-Museum ist ganzjährig Mittwoch bis Samstag, 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 11 bis 17 Uhr, geöffnet.

Helsen. Der Optifit-Kurs 2015 beginnt nach den Ferien am Mittwoch, 14. Januar, zur gewohnten Zeit.

Landau. Die Wandersparte trifft sich am 10. Januar um 13.30 Uhr mit Pkw auf dem Marktplatz. Gewandert wird im Raum Lüttersheim mit anschließender Einkehr im Gasthaus Schaake. Infos: Telefon 05696/387.

Massenhausen. Der SSV lädt Mitglieder, Freunde und Schieß-sport-Interessierte zu Pokalschießen und Einweihung der neuen vollelektronischen Schießanlage ins Schützenhaus am Samstag ab 14.30 Uhr ein.

Das Waldecker Spielzeug-museum ist mittwochs und sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Sonderöffnungen für Gruppen können unter 05691/806419 oder 6683 vereinbart werden.

Mengerlinghausen. Zur Jahres-hauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr laden die Einsatzabteilung und die Kameradschaft für Samstag, 17. Januar, um 19.30 Uhr in die Stadthalle ein. Berichte und Ehrungen sind vorgesehen.

Schmillinghausen. Die Jugend-feuerwehr sammelt am Sonntag, 10. Januar, ab 10 Uhr die Weihnachtsbäume ein. Die Jugendlichen bitten um eine Spende für die Jugendarbeit.

Männergesangsverein: Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Festhalle statt. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Rückkehr nach 400 Jahren?

Bad Arolser findet Spuren eines Bibers · 30 Bäume in Bachau gefällt

Bei seiner Tätigkeit als Straßenwärter hat der Bad Arolser Maik Hartmann Biberspuren am Diemelsee festgestellt. Ob der Nager dort ansässig wird, muss sich zeigen.

VON ARMIN HASS

Bad Arolsen. Vor einem Jahr wurde in der WLZ aus dem Frankenger Land über die Rückkehr des Bibers im Landkreis berichtet. Doch zu früh gefreut: Das vorrangig im Wasser lebende Tier ist nicht ansässig geworden.

Doch nimmt die Anzahl der Biber in Hessen wieder zu. Die unter Naturschutz stehende Tierart findet immer mehr passende Gewässer vor, in denen sie ihre Burg anlegen und Nachwuchs zur Welt bringen kann.

Am Diemelsee hat sich ein Biber in einem Auenwald ein Plätzchen ausgesucht. 30 Bäume wurden von dem Tier gefällt. Die charakteristischen Biss-spuren an den Stämmen verraten, wer sich als „Holzfäller“ in der Gegend betätigt. Bis zu 40 Zentimeter dicke Stämme hat der Biber mit seinen Zähnen ange-nagt.

Die Aktivitäten sind zumindest ein Hinweis darauf, dass sich die für lange Zeit aus der Region verschwundene Spezies wieder hier niederlassen will. Ob sich im Mai Nachwuchs einstellen wird, bleibt noch abzuwarten. Mithilfe von Baumstämmen und Ästen werden Burgen in fließenden Gewässern angelegt. Durch das Anstauen wird sichergestellt, dass der Zugang etwa 60 Zentimeter unter dem Wasserspiegel liegt und somit Schutz vor Feinden geboten wird. Die Biber finden, zumal beim Fällen wertvoller Bäume, in der Forstwirtschaft keine Freunde. Und wenn größere Flächen unter Wasser gesetzt werden, die bisher landwirtschaftlich genutzt werden, stößt der pelzige Vierbeiner auch nicht auf Gegenliebe.

Dabei ist der Biber streng geschützt. Seine Burgen dürfen nicht zerstört werden. Für den Fall, dass Biber wieder hier heimisch werden, ist laut Maik Sommerhage (Bad Arolsen)



Biberspuren wurden am Diemelsee gefunden. Vielleicht werden die Nager wieder im Kreisgebiet ansässig. dpa-Foto: Patrick Pleul

vom Naturschutzbund Hessen ein Biber-Management sinnvoll, um einen Interessenausgleich mit den Bedürfnissen der Menschen herzustellen.

Es sei erfreulich, wenn sich Biber wieder ihren Lebensraum zurückerobert, stellt Sommerhage fest. Dies sei auch ein Zeichen dafür, dass sich Landschaften wieder als natürliche Siedlungsräume für bisher ver-

schwundene Tierarten entwickeln. Schwarzstorch und Kolkkrabe gehören auch dazu.

Doch dürfe man sich nicht täuschen lassen von solchen positiven Aspekten. Sogenannte „Allerweltsarten“, wie etwa das Braunkehlchen, die Feldlerche, der Feldhase oder der Kiebitz, seien quasi unbemerkt verschwunden. Ihre Abwesenheit sei ein Indiz für eine zu intensi-

ve Nutzung landwirtschaftlicher Flächen. Aufgrund verschiedener Faktoren sind allerdings auch bisher nicht heimische Arten in Hessen ansässig geworden, wie etwa die inzwischen als Plage wahrgenommenen Nilgänse oder die Silberreiher.

Ende der 80er-Jahre wurden im Spessart 18 Biber ausgewildert. Über die Kinzig und Fulda haben sie sich nach Norden ausgebreitet. 2012 wurden in Hessen 87 Biberreviere gezählt. Im Mai 2013 wurden zwei tote Biber an der Diemeltalsperre gefunden. Im gleichen Jahr tauchte im Dezember im Raum Kassel ein Tier auf. Vor einem Jahr wurden deutliche Fraßspuren im Frankenger Land gesichtet.

Rückkehr nach 400 Jahren

Mit der Rückkehr der Biber können sich Bachauen wieder natürlich entwickeln. Begräbnungen oder Verbauungen der Ufer werden durch die Biber-Wohnseen überflutet und auf die Dauer umgeformt. Die Renaturierung fördert die Artenvielfalt insgesamt. Mit einer Rückkehr des Bibers könnte vielleicht in Teilen eine Landschaft wie vor vierhundert Jahren entstehen. Vom Ende des 16. Jahrhunderts datiert die letzte Meldung aus dem Gebiet des heutigen Bundeslandes über die Existenz des wegen seines Pelzes einst bejagten Bibers.



Der Straßenwärter Maik Hartmann aus Bad Arolsen hat diese ein-drucksvollen Bissspuren eines Bibers in diesem Winter am Diemelsee gefunden. Foto: Maik Hartmann, www.myheimat.de/beitrag/2657671

Zwei Fahrräder gefunden

Polizei vermutet Diebstahl

Volkmarzen. Die Polizei sucht Eigentümer von Fahrrädern. Am Silvestermittag wurde im Wiesenweg ein Jugendfahrrad der Marke Spezial Bike, Typ Performance, gefunden: Weißer Rahmen mit schwarzen Schutzblechen, 6-Gang-Schaltung und 26er-Bereifung. Am Montag-

vormittag wurde in der Vikariestraße ein silbernes Funliner-Exklusiv-Trekkingfahrrad (21 Gänge und 28er-Bereifung) gefunden. Beide Fahrräder wurden vermutlich gestohlen. Die Besitzer melden sich bitte bei der Polizei in Bad Arolsen, Telefon 05691/9799-0. (r)



Das Fahrrad vom Wiesenweg in Ehringen. Fotos: pr



Fahrrad an der Volkmarser Vikariestraße gefunden.

Neue Schießanlage in Betrieb

Sportschützenverein Massenhausen investiert 30 000 Euro

Bad Arolsen-Massenhausen. Die Sportschützen des SSV Massenhausen haben auf ihrer Jahreshauptversammlung das vergangene Jahr Revue passieren lassen und hatten dabei vor allem die größte Investition für die Zukunft des Vereins im Visier: eine vollelektronische Schießanlage, die in diesen Tagen ihrer Bestimmung übergeben wird.

Mit großer Dankbarkeit an alle Helfer, Spender und Sponsoren und auch mit etwas Stolz verkündete der Vorsitzende Mi-

chael Schulze, dass die Anstrengungen des gesamten Vereins von Erfolg gekrönt worden seien und die Installation der voll-elektronischen Schießanlage für den Luftdruckbereich im Wert von über 30 000 Euro kurz vor dem Abschluss stünden. Somit stehen dem Verein künftig für zehn Luftgewehr- beziehungsweise Luftpistolstände die technischen Voraussetzungen zur Verfügung, um den Schieß-sport mittels der Übertragung auf eine Großleinwand in seiner

ganzen Faszination zu präsen-tieren, wie Schulze berichtete.

Gleichzeitig kann das Training mit der neuen Anlage fa-cettenreicher gestaltet werden, um somit die Jungschützen im Verein auch langfristig für den Schießsport zu begeistern. Die offizielle Einweihung soll am 10. Januar ab 14.30 Uhr im Rahmen eines Demonstrationswett-kampfes, bei dem herausragen-de Schützen des Gaues antreten werden, und eines Pokalschie-ßens für jedermann stattfinden.

Die Versammlung der Sport-schützen bot neben einem Rück-blick auf sportliche Erfolge einen würdigen Rahmen für Eh-rungen von verdienten Mitglie-dern. Für ihre 25-jährige Mit-gliedschaft wurden Marcus Brühne, Paul Klimek, Albert Rißmeier, Kurt Rißmeier sowie Karl-Heinz Vehring ausgezeichnet.

Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Karl Brühne, Heinrich Rose, Willi Rose sowie Heinz Ullrich geehrt. (r)

Operieren durch „Schlüsselloch“

Bad Arolsen. Schlüssellochchi-rurgie ist eine Methode, die seit einigen Jahren Operationen für die Patienten angenehmer ma-chen kann. Sie hat sich von der Bauchchirurgie bis zur Unfall-chirurgie auf breiter Front durchgesetzt. Und dennoch ist sie nicht immer die Operations-methode, die den größten Er-folg verspricht. Deshalb bespricht der Arzt vor einem Ein-griff mit seinen Patienten die Vor- und Nachteile der Schlüs-sellochoperation.

Wo und wann sie am besten angewandt wird und was es auf diesem Gebiet Neues gibt, darüber informiert Chefarzt Dr. Peter Ahrens vom Bad Arolser Krankenhaus am Mittwoch, 14. Januar, um 19.30 Uhr im Bür-gerhaus in seinem Vortrag „Ak-tuelles aus der Schlüssellochchi-rurgie“. Die vom Krankenhaus Bad Arolsen und dem Volksbil-dungsring angebotene Ver-anstaltung ist kostenlos. (Schw.)



Sternsinger in der Senioren-residenz. Foto: pr

Sternsinger bei Senioren

Bad Arolsen. Die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde besuchen am Festtag der Heiligen Drei Könige die Bewo-hner der Seniorenresidenz. Mit Liedern und Texten überbrach-ten sie Gottes Segen. Die Spen-den der diesjährigen Sternsin-ger-Aktion fließen in Kinder-hilfsprojekte auf den Philippin-en. (r)

Jugend sammelt Bäume ein

Bad Arolsen-Mengerlinghausen. Die Jugendfeuerwehr sammelt am Samstag, 10. Januar, ab 8 Uhr Weihnachtsbäume ein. Es werden alle Straßen Mengerling-hausens abgefahren. Die Jugendl-ichen sammeln eine kleine Spen-de ein. Die Bäume müssen kom-plett abgescmückt sein. Bei Mehrfamilienhäusern bitte den Namen am Baum anbringen. (r)

Haushalt und Kooperation

Volkmarzen. Die Klausurtagung der CDU-Fraktion zum Haus-halt 2015 der Stadt Volkmarzen findet am Samstag, 10. Januar, ab 10 Uhr im „Alten Bahnhof“ Kulte statt. Auf der Tagesor-dnung stehen neben den Haus-haltsberatungen auch Themen der Kreispolitik. Karl-Friedrich Frese, Bürgermeister von Bromskirchen und CDU-Kreis-fraktionsvorsitzender wird über die Verwaltungsgemeinschaft Allendorf-Eder berichten. (r)

Wir lesen uns!

www.wlz-fz.de/myheimat